

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 48 (2001)

Heft: 2

Artikel: BELA : Basisdokument für alle Nothilfepartner

Autor: Visini, Marco

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

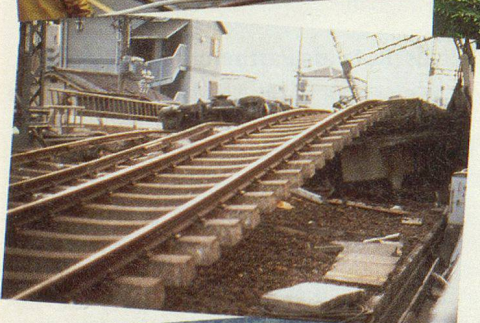
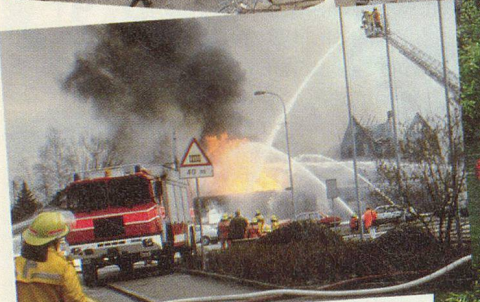
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER BEHELF SACHBEREICH «LAGE» IST ERSCHIENEN

BELA: Basisdokument für alle Nothilfepartner



Soeben ist als Printprodukt wie auch als CD-ROM der Behelf Sachbereich Lage (BELA) herausgekommen. Der Behelf ist ein gemeinsam erarbeitetes Produkt der Partner Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz/zivile Führungsorgane, Sanitätsrettungsdienste/Gesundheitswesen. BELA dient als Basisdokument zur organisations- und kantonsspezifischen Ausgestaltung des Führungsunterstützungsbereichs «Lage».

MARCO VISINI

Wenn im Rahmen einer besonderen bzw. ausserordentlichen Lage beispielsweise in einer Einsatzleitung vor Ort Polizei, Feuerwehr und allenfalls weitere Einsatzkräfte parallel Einsatzjournale und Lagedarstellungen führen, ärgern sich jeweils diejenigen, welche mit dem Fortschreiten des Geschehens plötzlich mit Widersprüchen im Sachbereich Lage konfrontiert sind.



BEHELF
SACHBEREICH
LAGE



Im Mittelpunkt jedes Ereignisses bzw. jeder Entwicklung steht die Lage. Man differenziert heute im Rahmen der nationalen wie kantonalen Sicherheitskooperation zwischen der normalen, besonderen und ausserordentlichen Lage. Die Bedeutung der Lage spiegelt sich im Führungsprozess zur Lagebewältigung wieder.

Dies insbesondere durch das Darstellen und Interpretieren des Lagebilds sowie durch das Beurteilen der Lage.

Die Auseinandersetzung mit und die Bewirtschaftung der Lage sind ein Bestandteil der Tätigkeiten der Führungsunterstützung.

Zielsetzungen

Ziel des Behelfs Sachbereich Lage ist die Sicherstellung der Kompatibilität, insbesondere im Einsatz – sowohl im Alltagsereignis als auch in besonderen wie ausserordentlichen Lagen – zwischen den Partnern Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienstliche Rettungsdienste, Gesundheitswesen, Technische Betriebe, Zivilschutz, Verwaltungsstellen der Stufen Kanton, Bezirk, Region, Gemeinde (mit Schnittstellen zum Bund), Führungsorgane der Stufen Kanton, Bezirk, Region, Gemeinde (mit Schnittstellen zum Bund).

Der Behelf BELA wurde zudem mit dem Partner Armee bezüglich Interoperabilität mit der Doktrin im Militärischen Nachrichtendienst abgeglichen.

Der Behelf soll primär Standards aufzeigen, welche die Basis zur organisations- wie auch kantonsspezifischen Ausgestaltung des Sachbereichs Lage bilden.

Aufbau und Anwendung

Grundsätzlich liegen dem Sachbereich Lage die Verhältnisse der normalen Lage, also die Abläufe zur Bewältigung von Alltagsereignissen

Gliederung des Behelfs BELA

Im Teil Meccano (Kapitel 1 bis 3) sind Leitideen, Zusammenhänge, Abläufe Tätigkeiten und Produkte zum Sachbereich Lage dargestellt.

Im Teil Ausbildung (Kapitel 4) geht es um Ausbildungshinweise, Ausbildungsmittel und Internetlinks.

Im Teil Führung (Kapitel 5) sind Checklisten und Hilfen für die Führung im Sachbereich Lage enthalten.

Das Kapitel 1.7 Sachbereich «Lage» beinhaltet die grundsätzlich neutral gehaltenen Leitideen und Prozesse für den Sachbereich «Lage». Dieses Kapitel stellt die Kerngrundlage für die fachspezifischen Aussagen des Behelfs BELA dar und orientiert sich zudem an adäquaten Aussagen der Armee in deren Nachrichtendienstunterlagen.

Der eigentliche Behelf wird durch ein Kapitel von Anhängen ergänzt.

(begrenzte Ereignisse wie Grossereignisse) durch die Ersteinsatzmittel (Polizei, Feuerwehr, Sanitätsrettungsdienst) zugrunde.

Auf diesen heute institutionalisierten Basisabläufen beruhen nun die weiteren Ausführungen im Behelf BELA, wenn bei besonderen oder gar ausserordentlichen Lagen, zudem Technische Betriebe, Zivilschutz, Verwaltungsstellen, Führungsorgane, Betriebsereignisdienste, Spezialisten, Bundesstellen sowie das Grenzwachtkorps oder die Armee lagebedingt in die Lage- bzw. Ereignisbewältigung zu integrieren sind.

Der Behelf BELA und die dazu gehörenden Beilagen werden zur Grundlagenerweiterung bei Partnerorganisationen und Kantonen in deren Ermessen, in der Ausbildung und letztlich im Ereignisfall angewendet.

Insbesondere folgende Kursanbieter werden den Behelf in ihre Ausbildung miteinbeziehen...

- Schweizerisches Polizeiinstitut,
- Schweizerischer Feuerwehrverband,
- Bundesamt für Zivilschutz,
- Kantonale Ausbildungsanbieter zur Schulung von Verwaltungsinstanzen und Führungsorganen,
- Nationale Ausbildungsanbieter zur Schulung von Führungsorganen.

Der Behelf ist sowohl als Printprodukt wie als CD-ROM vorerst in Deutsch erhältlich. Er wird 2001 auch in die Sprachen Französisch und Italienisch übersetzt.

Der Autor dieses Berichts ist Chefinstruktor «Lage» beim Bundesamt für Zivilschutz, Monbijoustrasse 49, 3003 Bern. Er erteilt gerne Auskünfte zu BELA (Tel. 031 322 50 68).